

HCD-Novizen-Elite mit Sieg zum Start

e | Mit dem Meister SC Bern empfing der HCD im ersten Meisterschaftsspiel gleich einen grossen Brocken in der Vaillant-Arena. Die Truppe war bereit und motiviert und überrumpelte die Mutzen mit einem Blitzstart: Nach 70 Sekunden stand es bereits 2:0 für das Heimteam, zweimal traf Captain Marc Aeschlimann! Im Mitteldrittel baute der HCD etwas ab und leistete sich zudem zu viele, zum Teil unnötige, Strafen. Trotz starken Paraden von Torhüter Christen kam der SCB auf 2:3 heran, ein spannender Schlussabschnitt stand bevor. Wie schon in den ersten beiden Dritteln skorte das Heimteam zu Beginn des Drittels und brachte schlussendlich den verdienten 5:3-Sieg nach Hause. Die Davoser waren den stämmigen Bernern zwar körperlich unterlegen, machten aber den Unterschied im läuferischen und kämpferischen Bereich. Für die Novizen-Elite trafen nebst Aeschlimann (3), Kessler und Fries.

Verdienter Heimsieg der FC-Davos-Da-Junioren

e | Am Mittwochabend empfingen die Da-Junioren des FC Davos ihre Alterskollegen des FC Triesen zum zweiten Heimspiel der Saison. Nachdem sie im ersten Spiel den Start etwas verschlafen hatten, nahmen sich die Davoser vor, dies im zweiten Spiel besser zu machen. Gesagt – getan: Nach nur vierzig Spielsekunden lenkte Michael Schnetzler den Ball nach einem frühen Eckball zum viel umjubelten Führungstreffer für die Einheimischen über die Linie.

In der Folge entwickelte sich eine intensive Partie. Die Liechtensteiner waren der deutlich stärkere Gegner als die Walenstädter im Startspiel. Zwar waren die Einheimischen überlegen, doch kamen auch die Gäste zu guten Abschlussmöglichkeiten. So erhielt in dieser Phase auch Flurin Grond Gelegenheit, sich im Tor der Davoser auszuzeichnen. Je länger die Partie dauerte, desto deutlicher wurde aber die Überlegenheit der Davoser. Mal für Mal spielten sie sich schön in den gegnerischen Strafraum. Und wenn nur jeder zweite Pfosten- oder Lattentreffer ins Tor gegangen wäre, dann hätten sie zur Pause bereits weit deutlicher geführt. So aber blieb das Spiel nach dem 2:0 von Gianni Bossi resultatmässig offen. Kurz nach dem Seitenwechsel gelang dann Maurus Castelmur mit dem dritten Davoser Treffer die Entscheidung. Auch die Triesener kamen zwar noch zur einen oder anderen Chance, doch die Davoser gerieten nie in Gefahr, das Spiel noch aus der Hand zu geben. So unterhielten sie auch die zahlreich anwesenden Zuschauer immer wieder mit schönen Spielzügen.

Davos spielte mit:

Flurin Grond, Gian Bossi, Maurus Castelmur, Sara Chindamo, Jort Cuijpers, Patrick Ferreira, Harrison Greig, Lachlan Greig, Klaus Gröbner, Stina Neuwenschwander, Michael Schnetzler, Severin Wenger.

Verloren und doch gewonnen

gg | Nicht gerade unter einem guten Stern stand die Waffenlaufpremiere in Muri, wo ein zur Meisterschaft zählender Waffenlauf über 14,8 Kilometer ausgetragen wurde. Wer in Muri aus dem klimatisierten Auto stieg, wurde von der Hitze fast erschlagen. Der Davoserin Marianne Balmer ging es nicht anders. Bei herbstlichen Temperaturen in Davos ins Auto gestiegen, wusste sie bereits vor dem Start, dass es heute nicht ihr Tag sein wird. «Da ich bereits ein Streichresultat habe, musste ich in Muri starten», meinte die Schweizer Meisterin vor dem Start. Wie immer übernahm die Davoserin die Führung, musste aber schnell einsehen, dass die um Jahre jüngere Barbara Cina die schnelleren Beine hatte und sich am besten mit der sommerlichen Hitze zurecht fand und gewann. Balmer war gar nicht so enttäuscht: «Heute lag wirklich nicht mehr drin, es war zu heiss.» Doch Balmer musste nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten. Bei der Startnummernverlosung gewann die Davoserin den zweiten Preis in Form einer hochwertigen und teuren Kaffeemaschine.

Schatzalp-Bergrennen

Der 3. September sollte laut Wetterprognosen der schönste Tag der Woche werden. Und dem war auch so! Nachdem die in Davos übliche morgendliche Frühherbstkälte gewichen war, entwickelte sich ein Spätsommertag, der sich für unseren Kleinstanlass ideal erwies. Entsprechend konnte das Team der Startnummernausgabe viele spontane Teilnehmer verzeichnen, und das Teilnehmerfeld wuchs auf 39 Sportler (4 Kombiniierer, 8 Biker, 21 Läufer und 6 Nordic Walker).

e* | Bei den Bikern unterbot Alexander Hug aus Sargans die Superzeit von Peter Bebi aus Davos vom vergangenen Jahr um 2 Minuten 19 Sekunden und meisterte die 400 Höhenmeter und 7 Kilometer in 23:07 Minuten. Eine Zeit, an der sich künftige Teilnehmer wohl noch lange die Zähne ausbeissen dürften. Bei den Damen legte Michaela Feurle aus Dornbirn die Messlatte auf 28 Minuten und 17 Sekunden. Arthur von Siebenthal aus Davos konnte bei den Läufern seine Zeit vom letzten Jahr nicht bestätigen. Mit 29:03 verpasste er diese um 36 Sekunden. Geschlagen wurde er in diesem Jahr von Gion-Andrea Bundi aus Davos Frauenkirch mit einer Spitzenzeit von



Alexander Hug fuhr auf der tollen Strecke eine top Zeit.

zVg

27:18. Aldo Platz aus Davos war mit 46 Minuten und 28 Sekunden bei den Walkern das Mass der Dinge, obwohl auch er gegenüber dem vergangenen Jahr Zeit einbüsste. Bei den Kombiniierern war Andrin Kappenberger aus Klosters

uneinholbar: Mit 26:08 (Bike) und 32:35 (Lauf) schlug er Dominik Meier, ebenfalls aus Klosters (26:28 Bike, 35:31 Lauf) um 3:16 in der Endabrechnung. Die komplette Rangliste entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Grosser Dank

Ein grosses Dankeschön geht an das gesamte Team der Schatzalp AG für die technische und kulinarische Unterstützung und natürlich an all die Helfer zur Streckenbeschilderung und -sicherung, Startnummernausgabe, Getränkeausgabe, Zeitnahme, zum Gepäcktransport sowie dem Sanitätsdienst zur Betreuung verunfallter Sportler. Ohne euch wäre es nicht möglich, diesen Anlass überhaupt durchzuführen.

Trotz stagnierender Teilnehmerzahlen hat sich das OK entschlossen, das Schatzalp-Bergrennen auch im kommenden Jahr in leicht veränderter Form durchzuführen. Das Ziel wird nicht mehr wie bis anhin bei der alten Talstation der Strelabahn sein, sondern vor dem Restaurant «Strela-Alp». Als Gegenpol zu den gut besuchten Grossanlässen, möchte das Schatzalp-Bergrennen engagierten Hobbysportlern eine Möglichkeit geben, auf ein erreichbares Ziel hin zu trainieren und sich mit Gleichgesinnten in einem familiären Rahmen zu messen.

Notiert dafür ist der 1. September 2012.

Alle weiteren Infos finden Sie unter www.schatzalp-bergrennen.ch. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bis zum nächsten Jahr. Das OK, Andi Recht.

*geschrieben von Andi Recht

Das Unihockey-Mobil zu Gast in Monstein

e* | Im kommenden Dezember findet in St. Gallen die Unihockey-Weltmeisterschaft der Damen statt. Swiss Unihockey tourt deshalb mit einem lässigen Bus durch die Ostschweiz und besucht über 20 interessierte Schulen. Am Dienstag machte das Unihockey-Mobil in Monstein halt und öffnete für die Schüler der Gesamtschule 1. – 6. Klasse seine Türen (siehe Fotos). Die Farbe des Busses (Pink) und die Playstation mit Unihockey-Games begeisterten die Kinder ebenso wie Stafetten und das Penaltyschiessen. Faszinierend auch die Geschwindigkeitsmessung: Maurizio als bester Scharfschütze schaffte 129 Stundenkilometer. Ein toller Wettbewerb (Wie viele Bälle sind in der Glasbox?) und gesponserte Getränke und Bälle trugen viel zum erfolgreichen Programm bei. Das Hauptziel haben die sympathischen Promoter auf alle Fälle erreicht: Der Funke ist gesprungen, die Begeisterung für den Unihockeysport geweckt und die Vorfreude auf die Reise nach St. Gallen zum Besuch eines Spiels ist riesig.

* von Hans Laely



Der Monsteiner Schulplatz eignet(e) sich gut für die diversen Unihockey-Übungen.



Unihockey ist ein dynamisches Spiel, wie hier schön gezeigt wird (links), und erfordert auch viel Geschick und Ballgefühl (rechts).

Alle Fotos zVg